



Microsoft zeigt integrierte Lösungen für die öffentliche Verwaltung und das Gesundheitswesen auf der CeBIT 2007

Partnerlösungen und Vortragsprogramm in Halle 4, Stand A26 sowie im Public Sector Parc

Unterschleißheim, 1. März 2007. Microsoft zeigt auf der CeBIT 2007 in Halle 4, Stand A26, integrierte Lösungen für die öffentliche Verwaltung und das Gesundheitswesen. Im Bereich „Öffentlicher Dienst“ präsentiert das Unternehmen drei Schwerpunkte rund um den modernen Verwaltungsarbeitsplatz und dessen Einsatz in der öffentlichen Verwaltung: Neben dem modernen Bundeswehrarbeitsplatz bildet das Gemeinschaftsprojekt „Unsere Verwaltung“ von neun Microsoft-Partnern einen weiteren Inhalt des Messeauftritts. Zudem zeigt Microsoft wegweisende Praxislösungen für das Dokumentenmanagement und die Archivierung. Darüber hinaus präsentiert das Unternehmen mit der Version 3.0 die nächste Generation des E-Government Starter Kit, einer Integrationsplattform für E-Government-Dienste zwischen Behörden, Unternehmen und Bürgern. Im Bereich Gesundheitswesen informiert das Microsoft über die neuesten Entwicklungen und stellt seine IT-Infrastrukturangebote sowie erste Ergebnisse zur Wirtschaftlichkeit der Asklepios Future Hospital (AFH) Initiative vor. Neben Lösungen von Microsoft und seiner Partnerunternehmen erwartet die Messebesucher ein umfangreiches Vortragsprogramm im Public Sector beziehungsweise Citizenship Forum auf dem Microsoft Stand sowie im Public Sector Parc.

Mit dem modernen Verwaltungsarbeitsplatz bietet Microsoft eine Lösungsplattform, die es ermöglicht, aus der gewohnten Microsoft Office-Umgebung heraus direkt auf Informationen und Vorgangsdaten in bestehenden Fachverfahren zuzugreifen und diese zu bearbeiten. Existierende, historisch gewachsene Verfahrensabläufe werden so optimiert, die Anzahl von Bearbeitungsschritten reduziert, neu einzuführende Prozesse schnell und einfach erlernt. Dadurch werden Wirtschaftlichkeit und Effizienz bei der täglichen Aufgabenerfüllung in den öffentlichen Verwaltungen erhöht.

Der moderne Verwaltungsarbeitsplatz deckt Funktionsbereiche wie Dokumentenmanagement und Archivierung sowie Wissensmanagement ab. Zudem ermöglicht er eine optimale Zusammenarbeit

zwischen Teams, Referaten und Verwaltungen. Durch die direkte Integration von OSCI-Komponenten in Microsoft Office wird eine rechtssichere Kommunikation gewährleistet.

Praxisbeispiele für die Integration von Fachanwendungen

Mit dem Gemeinschaftsprojekt „Unsere Verwaltung“ fügen verschiedene Microsoft-Partner ihre Fachanwendungen für die öffentliche Verwaltung zu einer Gesamtlösung zusammen. Unternehmen wie EKOM21, Fritz & Macziol, Healy Hudson, Infoma, ITA Systemhaus, PC-Ware und Provox haben gemeinsam eine CD mit 13 konkreten Einsatzszenarien für Gemeinden entwickelt, die das Zusammenspiel der einzelnen Fachanwendungen unter Interoperabilitäts Gesichtspunkten erlebbar machen: Die Anwendungsbeispiele demonstrieren, wie in einer integrierten Verwaltung bewährte Praxislösungen aus verschiedenen Fachbereichen einer Behörde medienbruchfrei zusammenarbeiten. Die einzelnen zu integrierenden Anwendungen sind beispielsweise eine Business Intelligence-Lösung inklusive Entscheider-Cockpit, medienbruchfreie Auskunfts- und Antragsstellung, interkommunale Zusammenarbeit, Ordnungswidrigkeiten, E-Vergabe oder Finanzwesen (DOPPIK, Veranlagung von Steuern und Abgaben, Vollstreckung). Weitere Anwendungen betreffen spezifische Themen wie Liegenschafts- und Gebäudemanagement, inklusive Instandhaltung, GEO Data Warehouse sowie die Optimierung der Infrastruktur. Diese Referenzen veranschaulichen auch den praxisnahen Einsatz des „Modernen Verwaltungsarbeitsplatzes“ im kommunalen Umfeld. Die CD enthält Videos, Klickfolgen und Detailbeschreibungen. Unterstützt wird das Projekt von IBM, Intel und Microsoft.

E-Government Starter Kit Version 3.0

Das E-Government Starter Kit Version 3.0 wurde speziell für kommunale Dienste, die sich an Bürger, Unternehmen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit einer integrierten Verwaltung wenden, weiterentwickelt. Es folgt einem integrativen Ansatz und ist somit die Lösungsplattform für alle Organisationen der öffentlichen Hand, die bereichsübergreifende elektronische Dienstleistungen realisieren wollen. Bestehende Fachanwendungen können damit webfähig gemacht und deren Dienste in das Internet oder Intranet eingebunden werden.

Moderne IT-Infrastrukturangebote für das Gesundheitswesen

Im Rahmen des CeBIT-Auftritts präsentiert Microsoft erste Ergebnisse aus der Asklepios Future Hospital (AFH) Initiative. Die Vereinheitlichung der Plattform und Effizienzsteigerungen im IT-Betrieb führten zu einer Kostenreduktion pro Anwender um 36,7 Prozent, obwohl eine Ausstattung mit hochwertigen mobilen Geräten eingeführt wurde und die Anzahl der Anwender um 13 Prozent

sowie der Client-PCs um 63 Prozent gestiegen ist. Außerdem hat die neue Infrastruktur im Future Hospital den medizinischen Alltag nachhaltig verbessert. Gezeigt wird mit der eHealth Interoperability Plattform (eHIP) zudem eine Integrations- und Kommunikationsplattform, die Akteure im Gesundheitswesen bei der Umsetzung der „Integrierten Versorgung“ unterstützt und telemedizinische Anwendungen ermöglicht. Das Konzept des modernen Sozialversicherungs-Fachangestellten-Arbeitsplatzes (SOFA) richtet sich an die gesetzlichen Krankenversicherungen. Damit möchte Microsoft die gesetzlichen Krankenversicherungen unterstützen, ihre Aufgaben noch effizienter und bedienerfreundlicher zu bewältigen. Der Sozialversicherungs-Fachangestellten-Arbeitsplatz fungiert dabei nicht nur als bereits bekannte Bürokommunikationssoftware, sondern als intelligente Integrationsplattform.

Weitere Informationen zu dem CeBIT-Auftritt von Microsoft und zum Begleitprogramm mit Vorträgen und Themenforen erhalten Sie unter:

<http://www.microsoft.com/germany/government/veranstaltungen/Cebit2007/default.aspx>

Textlänge: 5.895 Zeichen

UK 11-2007

Text im Internet verfügbar unter:

<http://www.microsoft.com/germany/presseservice/default.aspx>

Microsoft Deutschland GmbH

Die Microsoft Deutschland GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Microsoft Corporation/Redmond, U.S.A., des weltweit führenden Herstellers von Standardsoftware, Services und Lösungen mit 44,3 Mrd. US-Dollar Umsatz (Geschäftsjahr 2006; 30. Juni). Die deutsche Niederlassung besteht seit 1983 und ist für Marketing und Vertrieb der Microsoft-Produkte in Deutschland zuständig. Neben der Firmenzentrale in Unterschleißheim bei München ist die Microsoft Deutschland GmbH bundesweit mit sechs Regionalbüros vertreten und beschäftigt mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Verbund mit rund 30.000 Partnerunternehmen betreut sie Firmen aller Branchen und Größen. Im Mai 2003 wurde in Aachen das European Microsoft Innovation Center (EMIC) eröffnet mit den Forschungsschwerpunkten IT-Sicherheit, Datenschutz, Mobilität, mobile Anwendungen und Web-Services.

Über Microsoft Public Sector

Der Public Sector der Microsoft Deutschland GmbH verantwortet die deutschlandweite Kundenbetreuung für die öffentliche Verwaltung. Schwerpunkte des Lösungsangebotes liegen in den Bereichen Verwaltungsmodernisierung, Bildungs- und Gesundheitswesen. Mit dem „Modernen Verwaltungsarbeitsplatz“ bietet Microsoft ein Lösungskonzept für die öffentliche Verwaltung, um den Zugriff auf Fachanwendungen aus den Office Produkten heraus zu ermöglichen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Reduzierung wiederkehrender Bearbeitungsschritte sowie der Optimierung bestehender Verwaltungsvorgänge. Im Rahmen der Asklepios Future Hospital (AFH) Initiative haben die

Gründungspartner Asklepios, Intel und Microsoft in Hamburg/Barmbek ein Referenzzentrum für die Integration von Behandlungs-, Logistik- und IT-Prozessen im Gesundheitswesen errichtet. Schwerpunkte der Zusammenarbeit sind u.a. Infrastrukturangebote für das moderne Krankenhaus sowie Lösungen für die „Integrierte Gesundheitsversorgung“ und die Telemedizin.

Ansprechpartner Microsoft

Microsoft Deutschland GmbH

Astrid Kasper

Pressesprecherin Public Affairs

Microsoft Presseservice

Fürstenrieder Straße 62

80686 München

Tel.: 0 89 / 31 76 – 50 00

Fax: 0 89 / 31 76 – 51 11

Presserückfragen bitte unter prserv@microsoft.com

www.microsoft.com/germany/presseservice